

Seit 25 Jahren Hoffnung für Betroffene

Jubiläum | Badener Verein „Frauenselbsthilfe nach Krebs“ blickt zurück.

BADEN | Ein rundes Jubiläum feierte die „Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs“ im Doblhoffpark mit einem symbolischen Luftballonstart, der neue Hoffnung geben soll.

„Dem Leben nicht mehr Stunden, sondern den Stunden mehr Leben geben“, ist Vorsatz der Obfrau Maria Rameder-Paradeiser, die zusammen mit dem ehemaligen Primar des Badener Krankenhauses Erich Armann Einblicke in die Selbsthilfegruppe und ihre Bedeutung für betroffene Frauen und deren Angehörige gewährte. Vor 25 Jahren wurde die Gruppe von Inge Armann und Gerhilt Zlabinger gegründet. Vor vier Jahren übernahm Rameder-Paradeiser den Vorsitz, die selbst aus Zufall zum Verein gekommen war. Anstoß gab die Turngruppe. „Als ich mit den Betroffenen das erste Mal sprach und sie mir erzählte, dass ihre Operation zum Teil Jahre zurückliegt, dachte ich bei mir: Toll, die leben alle noch“, erinnert sich Rameder-Paradeiser. Eine Erfahrung, die sie weitergeben wollte. „Denn das Wichtigste Instrument von Selbsthilfegruppen ist der gegenseitige Informations- und Erfahrungsaustausch.“



Christine Figl, Andra Thomsen, Maria Rameder-Paradeiser, Herta Stöhr, Gerhilt Zlabinger, Elfriede Schnabl, Stadträtin Brigitte Gumilar und Renate Gamsjäger (v.l.).
Foto: Sonja Pohl

Attacke auf Security

Gericht | Vor dem Melkerkeller war es im April zu einer Schlägerei gekommen. Drei Burschen wurde jetzt der Prozess gemacht.

Von Tina Jedlicka

BADEN | Drei junge Männer zwischen 21 und 24 Jahren mussten sich in der vergangenen Woche vor Richterin Andrea Rosensteiner einem Prozess wegen Raufhandels, schwerer Körperverletzung und Sachbeschädigung stellen. Grund für die strafbaren Handlungen soll eine Rauferei vor dem Melkerkeller in Baden am 6. April gewesen sein. Dort kam es zu einer Auseinandersetzung der Beschuldig-

ten mit drei oder vier Türstehern des Lokals.

„Die haben angefangen“, meinten die Beschuldigten. Die Türsteher sollen begonnen haben den Erstbeschuldigten zu schlagen, da sei ihm der Zweitbeschuldigte zu Hilfe gekommen. Der Drittbeschuldigte habe sich überhaupt erst gegen Ende der Schlägerei daran beteiligt. Laut seiner Aussage war er im Melkerkeller und habe dann gehört, dass es vor dem Lokal zu einer Schlägerei gekommen sei.

Die Türsteher hatten Verletzungen wie Prellungen und einen Wadenbeinbruch.

Wie diese zustande gekommen sein sollen, konnten die Beschuldigten nicht erklären.

Richterin Rosensteiner schenkte den Aussagen der drei Männer keinen Glauben. Die drei jungen Beschuldigten wurden teilweise zu bedingten Haftstrafen und Geldstrafen verurteilt. Ins Gefängnis muss keiner von ihnen. Die Urteile sind noch nicht rechtskräftig.

IN KÜRZE

BADEN

Hilfe für Kinder. Einen kostenlosen „energetischen Kinder- und Jugendheiltag“ organisiert die Badnerin Sonja Haberhauer am 25. Oktober im Montessori Kinderhaus, Elisabethstraße 23. Probleme, Aggressionen, Hyperaktivität oder Alpträume von Kindern und Jugendlichen von 0 bis 18 Jahren können dabei auf energetischer Ebene von einem zertifizierten Vesseling Practitioner behandelt werden. Weitere Informationen und Anmeldung: 0664/825 76 74 oder klar@sonja-haberhauer.at.



Kartenspiel für guten Zweck

BADEN | Zum Tarock-Spielen treffen sich die „Mondfänger“ jeweils bei einem Badener Heurigen. Den guten Zweck der Runde betont Organisator Peter Surovic: „Schließlich kommen die Gewinne doch jenen zu Gute, die es weniger lustig haben.“ Im Bild: Surovic mit Friedl Hirschhofer, Otmar Kollitsch, Thomas Brieger, Otto Trittmittel, Josef Purkerthofer, Klaus Märzweiler, Alexander Schrott und Andreas Reischl.
Foto: Sonja Pohl